

Foto: Sonja Vogler



## Letzte Flutschäden am Dienststz des Diözesan-Caritasverbandes Dresden behoben

Jahre nach dem Jahrhunderthochwasser der Elbe hat die Joseph-Stiftung für den Caritasverband im Bistum Dresden-Meißen an dessen Dienststz (Magdeburger Straße 33) die letzten Spuren beseitigen lassen. Wir kümmerten uns um die Neugestaltung der Außenanlagen des Verwaltungsgebäudes und sanierten hier auch die Sandsteinummauerung, die damals arg gelitten hatte. Neu geschaffen wurden Fahrradabstellräume. Bei der Neuordnung der Parkplätze wurde wohlweislich wasserdurchlässiges Material verwendet.

# Diözesangebäude mit einem seltenen Betreuungsangebot

## Grundsteinlegung für das Sebastian-Fackelmann-Haus in Hersbruck

Fünf der insgesamt 15 Wohnungen im Sebastian-Fackelmann-Haus, das wir derzeit im Auftrag der Erzdiözese Bamberg in Hersbruck errichten, sind einer besonderen Zielgruppe vorbehalten: für psychisch Kranke im Rentenalter. Deren Betreuung wird der Caritasverband für den Landkreis Nürnberger Land übernehmen. Auch ein „Hauscafé“ ist vorgesehen, so dass alle Mietwohnungen nach dem „Heimat“-Konzept (siehe Seite 7) bewirtschaftet werden können. Es handelt sich um 2- und 1,5-Zimmer-Wohnungen; bei letzteren ist der Wohnraum um eine Schlafnische erweitert. 1,7 Mio. € sind für die Errichtung des Hauses veranschlagt. Eine großzügige Spende des Haushaltswarenfabrikanten

Sebastian Fackelmann ermöglichen den Neubau und den Betrieb. Die Bayerische Landesstiftung hat ebenfalls einen hohen Zuschuss bewilligt.

Das Gebäude mit herrlichem Umgriff entsteht auf dem Grundstück des ehemaligen städtischen Altenpflegeheims neben der katholischen Pfarrkirche. Markant ist die fränkische Bauweise mit einem großen Satteldach. Dieses wird unter anderem genutzt für eine Solar- und eine Fotovoltaikanlage; in Verbindung mit einer Gasheizung wird ein KfW-60-Standard erreicht.

Grundsteinlegung war am 24. Juni 2008. Der Erstbezug soll im Frühjahr 2009 sein.

*Josef Schwab, dem Leiter des erzbischöflichen Bauamtes, gebührte der erste Hammerschlag bei der Grundsteinlegung. Es folgten u. a. Architekt Matthias Jakob, Caritas-Kreisvorsitzende Angela Henke, Caritas-Kreisgeschäftsführer Michael Groß und natürlich der Spender Sebastian Fackelmann mit Ehefrau. Den Segen Gottes für das Bauwerk erbat Weihbischof Werner Radspieler.*

Foto: privat



# Lern- und rund 230 j

## Modernisierung und Neugestaltung

Einen ihrer größten Baubetreuungsaufträge der jüngsten Zeit hat die Joseph-Stiftung zur Jahresmitte abgeschlossen. Für unser Schwesterunternehmen, das Katholische Wohnungsbau- und Siedlungswerk der Diözese Regensburg (KWS), musste das aus den 1960er-Jahren stammende Erzbischof-Buchberger-Studentenwohnheim hoch über Regensburg im Stadtteil Ziegeldorf **den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gemäß** innerhalb der vorhandenen Gebäudesubstanz vollkommen neu konzipiert werden. Der „innere Wert“ des „Buchbergerheims“ besteht darin, dass es Lern- und Erholungsraum zugleich ist, in dem die **Gemeinschaft von jeher groß geschrieben** wird. Dies betonten alle Redner bei der feierlichen **Segnung am 1. Juli 2008 durch Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller**.

Die Wohnanlage besteht aus **zwei Gebäuderiegeln mit je drei miteinander verbundenen Häusern**. Sie hat eine **Gesamtwohnfläche von 5.089 m<sup>2</sup>**. Im Zuge der Modernisierung wurden alle Häuser in **drei Bauabschnitten von September 2005 bis Juni 2008** entkernt und umgebaut. Es wurden **rund 10 Mio. € investiert**. Die Maßnahme wurde mit Mitteln der Diözese Regensburg und des Freistaates Bayern gefördert.

Moderne **Multimediatechnik** hielt Einzug. So besteht ein direkter Internetanschluss an das Netz der Regensburger Hochschulen. Ein umfassender **Vollwärmeschutz** sorgt für eine optimale Isolierung. Durch die Solarkollektoren auf den Dächern in Verbindung mit einer neuen Erdgasheizung ist eine **ökologische Wärmeversorgung** gesichert.

# Erholungsraum für junge Menschen

des „Buchbergerheims“ mit 128 Apartments und 101 Zimmern



Mit der Absicht, viele der ursprünglich 252 Wohnheimplätze zu erhalten, werden heute neben 128 Apartments auch 101 Zimmer in Wohngruppen für bis zu 14 Personen angeboten. **Alle Räume sind qualitativ hochwertig und komfortabel ausgestattet.**

Die zwischen 17 und 23 m<sup>2</sup> großen Apartments verfügen neben Dusche/WC auch über eine eigene Küchenzeile. Zusätzlich gibt es Küchen oder Lounges zur gemeinschaftlichen Nutzung.

Eine im Mietpreis günstigere Alternative stellen die sich durch

ihren Gemeinschaftscharakter auszeichnenden und zwischen 12 und 15 m<sup>2</sup> großen Zimmer in den Wohngruppen dar. Auf jedem Stockwerk befindet sich eine geräumige Wohnküche sowie ein Sanitärbereich mit Einzelduschen.

Um zu entspannen, stehen den jungen Menschen ein **Fitnessraum** sowie ein **Beachvolleyballplatz** zur Verfügung. Auch die Einrichtungen der benachbarten Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) wie Kapelle, Panoramacafé und Saal können mitgenutzt werden und bieten Ausgleich zum Studium.



Fotos: bs